



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

478 (15.10.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-354615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-354615)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugpreise: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Geschäften abgeholt RM. 2.50, durch die Post ohne Zustelgebühren RM. 3.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Adressen: Adressbureau: Waldhofstraße 6, Schweglerstraße 19/20, Bierfeldstraße 28, No. Friedrichstraße 4, Fe. Dautzstraße 63, W. Oppauerstraße 8. — Erscheinungsweise wöchentlich 12 mal.

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 24951 Postfach-Nummer 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Anzeigepreise: Im Einzelheft RM. —, 40 die 82 mm breite Colonelleiste; im Blattenteil RM. 2.— die 79 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu beschickende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Berichtband Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 15. Oktober 1930

141. Jahrgang — Nr. 478

Die Präsidentenwahl im Reichstag

Wieder ein Großkampftag für die Polizei - Die Nationalsozialisten treten für Scholz ein Die Kommunisten präsentieren ihr Parteimitglied Biedt

Löbe oder Scholz?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 15. Oktober.

Der Reichstag hat heute förmlich von Schumannschaften, von der Simonstraße bis zum Spreewerker hallen Vorkampf an Vorkampf. Die Volkseigenen befinden sich zum größten Teil alarmbereit in den inneren Gassen des Volkshauses. Auch der Platz der Republik ist durch harte Volksgelächter gesichert. Wieder haben sich zahlreiche Reugierige, namentlich am Rande des Tiergartens und in der Gegend der Siegesallee eingefunden.

Im Reichstag herrscht heute fieberhafte Spannung. Der Ausgang des Wahlkampfes zwischen Scholz und Löbe ist zurzeit noch völlig ungewiss. Die meisten Fraktionen treten erst um 2 Uhr zu ihrer letzten Beratung vor den entscheidenden Abstimmungen, die um 3 Uhr beginnen, zusammen. Die Wahl ist bekanntlich völlig geheim. Als ganz großer Unschickfaktor stellt sich neuerdings die Haltung der Kommunisten dar. Es verlautet nämlich, daß sie vielleicht nicht wie man bisher angenommen gewillt war und wie sie es bisher bei den Präsidentenwahlen übten, weiße Stimmzettel abgeben werden.

Man rechnet mit der Möglichkeit, daß die Kommunisten unter Umhänden soviel Stimmen für Scholz abgeben werden, daß dieser als Sieger durchs Ziel geht.

Die würden, wenn sich dieses Gerücht bewahrheitet, von dem Gedanken ausgehen, daß es ihrem Interesse entspräche, auf jeden Fall eine Krise herbeizuführen. Diese Entwicklung könnte aber auch eheilen beschleunigt werden dadurch, daß der sozialdemokratische Kandidat Löbe eine Niederlage im Parlament erleidet, für die die Sozialdemokratie der Deutschen Volkspartei die moralische Schuld zuschieben würde. Ein Triumph des von den Nationalsozialisten unterstützten Kandidaten Dr. Scholz über Herrn Löbe müßte, so folgert man in kommunistischen Kreisen, aber zwangsläufig dem Kabinett den Todesstoß versetzen.

Es handelt sich hierbei, wie gesagt, vorläufig nur um Gerüchte und Vermutungen, die aber nicht ganz von der Hand zu weisen sind. Natürlich suchen die Kommunisten ihre Taktik zu verschleiern und die allgemeine Unruhe noch zu erhöhen.

Wie wir hören, haben die Christlich-Sozialen, die, wenn die Kommunisten sich neutral verhalten, das Jänglein an der Waage bilden, beschlossen, für Löbe zu stimmen. Der Abg. Rippel wird diesen Standpunkt in einer Erklärung begründen, in der er darauf hinweisen wird, daß nach Ansicht der Christlich-Sozialen zwar dem Ergebnis der Wahl durch eine Reichstagsmehrung Rechnung getragen werden muß, daß es sich bei der Präsidentenwahl aber um eine reine Geschäftsordnungssache handelt, bei der politische Gesichtspunkte zurückzutreten hätten.

Die Wirtschaftspartei wird, wie man annehmen darf, mit ganz vereinzelt Ausnahmen ihre Stimme Herrn Scholz geben.

Der Sitzungsbericht

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 15. Oktober.

Auch heute sind im Reichstagsplenarssaal die Tribünen lange vor Beginn der Sitzung überfüllt. Selbst die Diplomatenecke weist harten Besuch auf. Die Nationalsozialisten sind diesmal in Zivil erschienen. Um 8 Uhr zeigt auch das Fortritt der Abgeordneten kaum mehr eine Lücke. Der Alterspräsident Gerold eröffnet die Sitzung. Er verliest den Geschäftsordnungsparagrafen, nach dem die Präsidentenwahl vor sich geht. Dietmann schlägt als Kandidaten der Sozialdemokraten Paul Löbe vor. Dann verliest der Abg. Rippel die von uns schon angegebene Erklärung, die darauf hinausläuft, daß die Christlich-Sozialen aus rein kirchlicher Gesinnung für Löbe votieren werden. Die Erklärung wird bei den Nationalsozialisten mit Beifall und Gelächter aufgenommen.

Der Berliner Metallarbeiterstreik

126000 Arbeiter sind bereits im Ausstand



Brüning, Reichspräsident



Brüning, Vorsitzender des deutschen Metallarbeiterverbandes



Reichsarbeitsminister Stegerwald

Telegraphische Meldung
— Berlin, 15. Oktober.

Die Belegschaften der vom Berliner Metalltarifvertrag beteiligten Betriebe sind vor gestern ausgedehnten Streikparolen des Metalltarifrats nahezu einheitlich gefolgt. Wie wir erfahren, sind bis zur Mittagsstunde rund 126 000 Metallarbeiter in den Ausstand getreten. Im Einvernehmen mit den beteiligten Gewerkschaften sind lediglich die über 80 Jahre alten Arbeiter und auch Kriegsschadigten in den Fabriken gelassen.

Der Allgemeine Freie Angestelltenbund, in dem die Mehrzahl der in der Berliner Metallindustrie beschäftigten Angestellten organisiert ist, hat seine Solidarität mit den Streikenden erklärt. Den Ortsleitervereinigungen ist Vollmacht zur Durchführung etwa notwendig werdender Maßnahmen erteilt worden.

Wie wir weiter erfahren, wird der Verband der Berliner Metallindustriellen heute nachmittags um 3 Uhr zusammentreten, um zur Lage Stellung zu nehmen. In unterrichteten Kreisen wird,

wie schon gesagt, erwartet, daß der Verband seinen Mitgliedern die Annahme des von den Arbeitnehmern abgelehnten Schiedsprüchens empfehlen wird.

Normales Schlichtungsverfahren

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 15. Oktober.

Die Meldung eines Berliner Mittagsblattes, daß in dem Metallarbeiterkonflikt morgen der erste Schritt zu neuen Verhandlungen durch den Ministerialrat R. e. w. i. d. u. n. t. e. r. n. a. m. m. e. n. e. n. werden soll, ist, wie wir hören, unzutreffend. Es bleibt vielmehr dabei, daß das Schlichtungsverfahren seinen normalen Verlauf nimmt. Insofern wird der Arbeitsminister erst die Erklärung der beiden Parteien abwarten, ehe er gegebenenfalls erneut in den Konflikt eingreift.

Der sächsische Metallkonflikt

— Chemnitz, 15. Okt. Wie die Vereinigung der Verbände sächsischer Metallindustrieller mitteilt, sind die Manteltarifverhandlungen in der sächsischen Metallindustrie bis Ende Oktober vertagt worden.

die morgige Sitzung wahrscheinlich auf eine Stunde unterbrochen werden, so daß die große politische Aussprache erst am Abend beginnen kann. Am Freitag um zehn Uhr soll die Debatte, in der jede Fraktion zwei Stunden Redezeit erhält, fortgesetzt werden. Falls man am Freitag noch nicht fertig werden sollte, wird die Debatte am Samstag fortgesetzt.

Es besteht die Absicht, dann eine längere Verhandlungspause einzutreten zu lassen.

Die Nationalsozialisten verlangen Kürzung der Diäten um 50%

Telegraphische Meldung
Berlin, 15. Oktober

Ein im Reichstag eingebrachter nationalsozialistischer Antrag verlangt eine Kürzung der Gesamtbeläge des Reichspräsidenten, der Reichsminister und der Reichstagsabgeordneten um 50%. Weiter soll in den hohen Beamtengruppen eine kufenweise Verminderung der Bezüge bis zu 15 v. H. durchgeführt werden und ein völliger Wegfall der Ministerialzulagen stattfinden. Die Gehälter der unteren und mittleren Beamten sind unangefastet zu lassen.

Schließung der Universität in Barcelona

— Paris, 15. Okt. Wie Navas aus Barcelona berichtet, hat der Präsektorat beschlossen, wegen der Studentenunruhen die Universität zu schließen.

Die Ursachen des ukrainischen Kampfes gegen Polen

Die Bestimmungen des Versailler Vertrags haben wie im Westen, so auch im Osten Europas die denkbar schlechtesten Verhältnisse hervorgerufen. Die Ukraine ist nach nur kurzer Zeit jede Ausdehnung gegen die deutsche Bevölkerung im besetzten Gebiet erlaubt, so benehmen sich nur noch härter und brutaler die polnischen Behörden gegen die ukrainische Bevölkerung, die seit 1919 sich unter polnischer Herrschaft befindet. Obwohl die ukrainische Minderheit von Billigkeit versichert wurde, daß alle ihre Rechte aufrecht erhalten würden, und daß das ganze Gebiet eine weitgehende Autonomie besitzen solle, wurde nichts von diesen Versprechungen erfüllt, im Gegenteil, alle Rechte wurden abgeschafft und die ukrainische Bevölkerung in Verfolgung versetzt.

In Warschau wurde ein planmäßiges und systematisches Vorgehen gegen die Ukrainer aufgezogen. Politisch wurde die ukrainische Minderheit durch Verhaftung der führenden Politiker, Journalisten und Gewerkschaftsführer schwer geschädigt. Namentlich leidet, was es auf die Wahlen geht, befindet sich das politische Leben der Ukrainer in einer schwierigen Lage, da über 200 politisch und parlamentarisch gebildeten Fachleute in Haft sitzen. In nationaler Hinsicht ging die Warschauer Regierung von der Erwägung aus, daß die Schließung der ukrainischen Schulen das beste Mittel zur Entnationalisierung sei. Vor zwei Wochen waren die letzten drei ukrainischen Gymnasien in Charkow geschlossen. Vorher wurden auch alle anderen ukrainischen Lehranstalten (Vorbereitungsschulen, Gewerbe- und Kommerzschulen) geschlossen. Die aus privaten Mitteln gegründeten Schulen müssen in ihr Lehrprogramm 10 Stunden für die polnische Sprache aufnehmen. Außerdem wurde diesen Schulen ausnahmsweise das Recht der Gleichstellung mit den Staatschulen verweigert. Die Gründung einer ukrainischen Universität in Lemberg wurde von der Regierung mit der Bemerkung, Lemberg würde man dort als ukrainisch betrachten, abgelehnt. Lemberg hat aber 87 Proz. ukrainische, 7 Proz. jüdische und 6 Proz. polnische Bevölkerung.

In wirtschaftlicher Hinsicht scheuen die polnischen Behörden vor keiner Schikane, vor keiner Ungerechtigkeit zurück, nur um die ukrainischen wirtschaftlichen Organisationen in ihrem Künftigen zu hindern. Wenn sie können, würden sie am liebsten ein Verbot dekretieren, wodurch alle diese bestehenden Organisationen aufhören müßten zu bestehen. Die ukrainischen Landwirte haben über ganz Galizien ein breites Netz von landwirtschaftlichen Genossenschaften und Vorkaufsstellen gezogen, die in Polen an erster Stelle stehen. Die Regierung schikaniert das Gedeihen dieser Genossenschaften dadurch, daß sie unabhängige Kontrollen anstellen läßt. Diese Kontrolle besteht darin, daß sämtliche Bücher und Akten verlegt nach Warschau geschickt werden, wo sie einen Kundsang: Finanzprokurator — Finanzministerium — Handelsgericht — Finanzministerium — Finanzprokurator durchmachen müssen. Dieser Kundsang dauert 5 bis 6 Monate und während dieser Zeit ist die Arbeit der Genossenschaft eingestellt. Ebenso hart und rücksichtslos wird die ukrainische Arbeiterchaft behandelt. Die wirtschaftliche Krise in Polen zwingt zur Schließung der Fabriken. So sind noch Untersuchungen im Gange, werden die Ukrainer betrugsgewarfen und die wahren Polen durch Polen aus der Warschauer Provinz befreit. Von einer Arbeitlosen-Unterstützung ist keine Rede. Dazu werden noch die rein ukrainischen Gebiete durch Aufstellung von Galizier- und Billubist-Regimenten kolonisiert, um das Land leicht polonisieren und unterdrücken zu können.

Politisch, kulturell, national, wirtschaftlich und sozial wird die ukrainische Bevölkerung gemalt. In jeder Hinsicht wird den Ukrainern zu Gemut geführt, daß sie ein unterdrücktes Volk sind. Diese Politik trägt natürlich ihre Früchte. Ganz Galizien und Wolynien, diese historischen ukrainischen Länder, sind erfüllt von Haß gegen Polen und die Ukrainer, jung oder alt, Student oder Arbeiter, Mann oder Frau, alle erwarten die Stunde der Befreiung.
Loris M. Paaz

Uebung der Bahnhofsfuerwehre

In das sonst so ruhige Bahnhofsviertel kam gestern Nachmittag gegen 4 Uhr ungewohntes Leben...

Ein paar lustige Situationen gab es auch bei der Uebung. Im dritten Stockwerk wollten sich einige Herren von der Unverletzlichkeit ihrer Wehre ueberzeugen...

Die Gedof hat ein neues Heim

Gedof! Das ist doch die Maltheider. Und das weis man eigentlich; das ist der ruhmige Amajonen...

Da gibt es ein behaglich eingerichtetes Les- und Schreibzimmer, in dem Tageszeitungen und Zeitschriften ausliegen, weiterhin zwei Arbeitsstuehle...

Die heutige Gedof-Festnahme fand im Rahmen einer stimmungsvollen Lesstunde statt, zu der eine Reihe von Vertretern aus der Mannheimer Gesellschaft...

Wesse-Schluss!

Die Wesse ist zu Ende. Man kann nicht behaupten, dass die Wesseleute in diesem Herbst von besonderem Wetterglueck beguuetigt gewesen sind...

* Verkehrsstaerkerung auf der Rheinbruecke. Heute früh kurz nach 6 Uhr entfiel auf der Rheinbruecke...

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut

Erfreckend groe Arbeitslosigkeit in Mannheim - Hilfe durch die Notgemeinschaft

Schon bei der Besprechung der Arbeitslosigkeit in Mannheim, die vorige Woche auf dem Arbeitsamt abgehalten wurde...

Was will und was leistet die Notgemeinschaft? Die Frage wurde wie folgt beantwortet: Die Mannheimer Notgemeinschaft will Familien...

einleiteten. Heute vormittag waren die Vertreter der Mannheimer Presse - Verleger und Redakteure - zu einer Sitzung im Wohlfahrtsamt geladen...

Zeit Wiederaufnahme der Arbeit im Dezember 1929 hat die Mannheimer Notgemeinschaft - nachdem durch Sammlungen groeere Mittel eingezogen waren - etwa 700 Familien unterstuetzt...

Buergemeister Votiger

begrueete die zu der Sitzung erschienenen Damen und Herren und gab in kurze einen Uebersicht ueber die geplante Disfaktion. Die Mannheimer Notgemeinschaft sei letzten Endes nichts anderes als eine Zusammenfassung der oeffentlichen Faeurjorge...

Beibringung der erforderlichen Mittel

richten. Von dem Gedanken ausgehend, dass Zeiten der Not von einem Volks Gemeinshaft fordern und dass durch mehre Notgemeinschaft gelindert werden kann...

Vorfrende auf den Zeppelin-Besuch

Gestern habe ich im Kino den Zeppelin gesehen. Nicht Neues, werden Sie einwenden wollen, weis ich - aber ich habe ihn auch geseht - auch nicht Neues! Wenn er nur aber am Sonntag hier landet - das ist doch etwas Neues...

mehr. Ich wuech immer wieder ran an die Sache. Hat haette ich schon bei dem Zeppelin - sogar in einer Amerikareise - doch dazu habe ich kein Geld. Aber was nicht ist, kann ja werden - bei den jetzigen Gemeinshancen in der Preussisch-Sueddeutschen Klassen-Lotterie...

Ludwig Lohner 7

In die Reihen des Turnvereins 1846 haben die letzten Monate durch den Tod treuer und langjaehriger Mitglieder, unter denen sich nicht wenige, die durch ihre Taetigkeit weit und breit ueber den Verein hinaus als Fuehrerpersoenlichkeiten bekannt waren...

ein n. 1846

ein n. 1846 Vobnert beim 80jaehrigen Jubilaeum im Jahre 1926 fur seine groeher Verdienste durch die Ernennung zum Ehrenmitglied ehrte, dankte ihm die Badische Turnerschaft durch den Ehrenbrief des 10. Kreises und die Deutsche Turnerschaft durch den Ehrenbrief der D.T.

Fachingslustbarkeiten

Die Rollage erfordert weitgehende Einschränkungen

Im Hinblick auf den Ernst der Zeit und die umvermindert bestehende Rollage des deutschen Volkes hat der Minister des Innern fur das Jahr 1931 weitgehende Einschraenkungen der Festnachtsveranstaltungen in Aussicht genommen...

Im ubrigen werden die Polizeibehorden angewiesen werden, soweit es gemaesslich moeglich ist, auf die Einschraenkung der Festnachtslustbarkeiten hinzuwirken...

Sonne im Gebirge

Nach dem verregneten faermischen zweiten Oktoberwochenende, das andererseits wiederum alle Sonntagspolizeien zu Wasser werden lies, ist im Schwarzwald ein schneller Durchbruch selbsteren Wetters eingetreten...

Beranstaltungen

Kundfunkvoortraege ueber Berufsberatung Das Landeserziehungsamt hat in diesem Winter eine Reihe von Kundfunkvoortraegen ueber die Berufsberatung...

Kommunale Chronik

Boranschlag von Koochab genehmigt Koochab, 14. Okt. Der Buergerausschuss legte die Erhoehung der Gemeindegeldsteuer ab, genehmigte dagegen die Einfuehrung einer Buergersteuer...

Deutschlands September-Außenhandel mit 264,6 Mill. RM. ab

Der deutsche Außenhandel im September schließt im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres...

Die Rücknahme der Zölle hat in erster Linie die Exportwaren betroffen, deren Wert um 22,5 Mill. RM. abgenommen ist...

Die Reichsbank über Belämpfung der Kapitalflucht

Der Reichsbankpräsident hat in einer Rede über die Belämpfung der Kapitalflucht...

Wachsendes Auslandsinteresse

Die Erregung der letzten Tage hat sich heute Schilling an der Börse gelöst, wobei der ausländische Markt...

Metallarbeiterfreif ohne besondere Beachtung

Die Erregung der letzten Tage hat sich heute Schilling an der Börse gelöst, wobei der ausländische Markt...

Frankfurt freundlich

Die Erregung der letzten Tage hat sich heute Schilling an der Börse gelöst, wobei der ausländische Markt...

Berlin angehend

Die Erregung der letzten Tage hat sich heute Schilling an der Börse gelöst, wobei der ausländische Markt...

Stille und stetige Getreidemärkte

Die Erregung der letzten Tage hat sich heute Schilling an der Börse gelöst, wobei der ausländische Markt...

Leudener Metallbörsen vom 15. Oktober 1930

Table with multiple columns listing market data for various commodities and currencies.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices and exchange rates.

Terminierungen (Schluß)

Table containing financial data and market information, including interest rates and commodity prices.

Offene Stellen

Tüchtiger Vertreter

Die Geschäftsstelle eröffnet... für die Geschäftsstelle des H. H. 100 an die Geschäftsstelle des H. H. 100.

Reisende

zur Werbung von Selbstlern mit und ohne Befreiung finden... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Werbedame gesucht

Redegewandte Dame, nicht unter 25 Jahre, mit guter Beredsamkeit... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Tücht. Leute gesucht

1. Schneidermeister... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Tücht. Verkäuferin

zum Verkauf... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Stellen-Gesuche

5000.-

Ich suche Beschäftigung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Servierfräulein

früher... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Stelle als Stütze

in der... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Mädchen

zum... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Immobilien

Einfamilienhaus

mit... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Acker

zu... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Verkaufte

Schlafzimmer

mit... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Motorrad

zu... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Verkaufte Aquarium

mit... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Kinderschulchen

zu... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Vermietungen

Neu hergerichtete, helle Büroräume... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Schönes gr. Zimmer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Schlafzimmer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Großer Eckladen... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Laden mit Nebenräumen... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

7 Zimmer - Wohnung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

4 Zimmer - Wohnung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

4 Zimmer - Wohnung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

2 Zimmer - Wohnung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Gut möbl. Zimmer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Sonn. möbl. Zimm. ... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Schön möbl. Herrenz. ... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Einzelzimmer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Wohlfühleres Zimmer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

2 Wochenend-Abende... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

18. Okt. - Diesen Samstag... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

19. Okt. - Diesen Sonntag... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Die Dollarprinzessin... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Heute großes Schlachtfest... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Sühnepinz... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Weinhaus Zwerger... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Tanz-Schule Guth... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

TANZ-SCHULE... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Fortsetzung des Verkaufs der 10000 Meter Stoffe

aktuell moderner Stoffe

von Mannheim spricht!

Ein Posten Kunst. Mantelfutter 90
ca. 80 cm breit, mit kleinen Schönbildern... 90 Mk.

Reinsidene Maroccos 380
ca. 55 cm breit, erstklassiges Fabrikat... 380 Mk.

Ein Posten la. reinwollene Woll-Veloutine 190
130 cm breit, eine hervorragend gute... 190 Mk.

Die große Model Woll-Flamenga 380
ca. 95 cm breit, mit kleinen entzückenden Jacquard- u. Kunstfäden... 380 Mk.

Ein Posten Mantel-Stoffe 290
in Fabrik-Kapton, 140 cm br., in schwarz-weißen, marine-weißen, braun-weißen... 290 Mk.

Ein Posten Reinw. Tweeds 195
mit Modus und Druckeffekten, für moderne Herbstkleider... 195 Mk.

Ein Posten la. Aachener Duvetine 875
140 breit, reine Wolle, in den geschicktesten Farben... 875 Mk.

Ein Posten 130 cm breite Reinwollene Tweeds 380
ein extra billiges Angebot, es handelt sich um eine besonders gute Qualität... 380 Mk.

Der neue Mantelstoff Velour long 780
140 cm breit, reine Wolle, in den neuesten Herbstfarben... 780 Mk.

Saumfon
D 1, 1, am Paradeplatz Mannheim D 1, 1
Das große moderne Etagegeschäft

Geld-Verkehr

Wer sucht Geld?

Darlehen an... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Wer leiht Staatsbeamten 150 RMk. ... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Beteiligungen

Existenz

Zur Gründung einer... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

2 Wochenend-Abende

18. Okt. - Diesen Samstag... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

19. Okt. - Diesen Sonntag

Einmalige Wiederholung... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Die Dollarprinzessin

Der Vorverkauf bei... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Heute großes Schlachtfest

Sühnepinz... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Weinhaus Zwerger

Heute und Samstag... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Tanz-Schule Guth

TANZ-SCHULE... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Peter Deuß

Grosse Schellfisch-Fänge!

wurden in den letzten Tagen erzielt und empfehle heute u. folgende Tage besonders preiswert:

Schellfische in jeder Größe... 50 Pfennig

Schellfische kopflos... 60 Pf.

Zander... 80 Pf.

Heilbutt... 120 Pf.

Fischfilet ohne Abfall... 60 Pf.

Aus der Räuchererei:

Täglich: Frische Räucherwaren, als Süßbratlinge, scharfe Süßbratlinge, Makrelen, Spritzen, Seelachs, Aale, Schellfische sowie alle Fischmarinaden in kleinen und großen Dosen.

Neue Feit-Heringe

10 Stück... 98 Pf.

Neue Matjes-Heringe 25 Pf.

Pett-Heringe 10 Stück 65 Pf.

Heirat

Küchenbende Frau... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Heirat

früher... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Verloren

Verloren... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Offert-Briefe

Die nicht die richtigen Zeichen... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Zeichen u. Nummer

genau zu belegen... in der Geschäftsstelle des H. H. 100.

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Wir helfen Ihren Füßen

Supinator

Lipsia-Schuhhaus

N 3, 11 (KunstraBe) N 3, 11